

Exemplar zum Verbleib für die Auszubildende

**Muster eines betrieblichen Ausbildungsplans für Pharmazeutisch-  
kaufmännische Angestellte (PKA)<sup>1</sup>**

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag vom:

Ausbildender Apothekenbetrieb:

Auszubildende/r:

Ausbildungszeit:

Ausbilder/in:

Teil 1

Ausbildungsabschnitte gemäß Ausbildungsrahmenplan (Anlage II zu § 3 Abs.1 Satz 2 der Ausbildungsverordnung)	Ausbildungsdauer in Monaten		
	Laut VO Min - Max	Gewählte Brutto- ausbil- dungszeit <sup>2</sup>	Nettoausbildungszeit <sup>3</sup>
<b>1. Ausbildungsjahr</b>			
<b>1. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.1 Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme d), e), i), j) Abschnitt A 1.6 Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache a) - c) Abschnitt A 3 Informations- und Kommunikationssysteme a) - d) Abschnitt A 6 Kommunikation a), b), f) Abschnitt A 8 Apothekenübliche Dienstleistungen c) Abschnitt A 10 Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen a) Abschnitt B 1.1 Stellung, Rechtsform und Struktur der Apotheke a) - e) Abschnitt B 1.2 Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht a), b), e)	<b>4 – 5</b>	<b>4,5</b>	<b>4</b>
<b>2. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.2 Lagerlogistik b), c) Abschnitt A 1.3 Arzneistoffe und Darreichungsformen a) - c) Abschnitt A 1.4 Arzneimittelgruppen b) Abschnitt A 1.5 Chemikalien und Gefahrstoffe a), b) Abschnitt A 2.1 Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr e)	<b>4 – 5</b>	<b>4,5</b>	<b>4</b>

<sup>1</sup> Gemäß § 4 der Verordnung über die Berufsausbildung zum PKA vom 12. Juli 2012 (BGBl. I Nr. 31 S. 1456) ist die/der Auszubildende verpflichtet, unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplanes für den/die Auszubildende einen Ausbildungsplan zu erstellen. Zwei Exemplare sind für die beiden Vertragsparteien, das dritte ist für die Apothekerkammer bestimmt.

<sup>2</sup> Es können innerhalb der Min./Max-Zeiten auch andere Bruttozeiträume gewählt werden.

<sup>3</sup> Bei der Netto-Ausbildungszeit wird davon ausgegangen, dass der Jugendliche abzüglich des Jahresurlaubes über einen Zeitraum von 10,5 Monaten für die betriebliche Ausbildung zu Verfügung steht.

Ausbildungsabschnitte gemäß Ausbildungsrahmenplan (Anlage II zu § 3 Abs.1 Satz 2 der Ausbildungsverordnung)	Ausbildungsdauer in Monaten		
	Laut VO Min - Max	Gewählte Brutto- ausbil- dungszeit <sup>2</sup>	Nettoausbildungszeit <sup>3</sup>
Abschnitt A 5.1 Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung b), c) Abschnitt B 1.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit a), b), d), e) Abschnitt B 1.4 Umweltschutz b) - d)			
<b>3. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 4.1 Preisbildung a), c) Abschnitt A 9 Marketing f), g)	2 – 4	3	2,5
<b>2. Ausbildungsjahr</b>			
<b>1. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.4 Arzneimittelgruppen c) Abschnitt A 7 Beratung und Verkauf b) - f) Abschnitt A 8 Apothekenübliche Dienstleistungen b)	2 – 3	2,5	2
<b>2. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 9. Marketing a), c), e), h) Abschnitt B 2.1 Arbeitsorganisation a) - c) Abschnitt B 2.2 Bürowirtschaft a) - c)	2 – 3	2,5	2
<b>3. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.1 Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme b), f), h), k) Abschnitt A 1.2 Lagerlogistik a), d), e), f), g) Abschnitt A 1.4 Arzneimittelgruppen a) Abschnitt A 3 Informations- und Kommunikationssysteme e) Abschnitt A 5.1 Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung a), d) Abschnitt A 5.2 Dokumentation a) Abschnitt A 6 Kommunikation e) Abschnitt A 10 Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen c) Abschnitt A 1.6 Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache a) - c) Abschnitt B 1.4 Umweltschutz a)	3 – 4	3,5	3,5
<b>4. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.1 Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme l) Abschnitt A 2.1 Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr a), b) Abschnitt A 4.1 Preisbildung b), d), e) Abschnitt A 4.2 Leistungsabrechnung a) - c)	3 – 4	3,5	3

Ausbildungsabschnitte gemäß Ausbildungsrahmenplan (Anlage II zu § 3 Abs.1 Satz 2 der Ausbildungsverordnung)	Ausbildungsdauer in Monaten		
	Laut VO Min - Max	Gewählte Brutto- ausbil- dungszeit <sup>4</sup>	Nettoausbildungszeit <sup>5</sup>
<b>3. Ausbildungsjahr</b>			
<b>1. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 1.1 Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme a), c), g), m), n) Abschnitt B 2.1 Arbeitsorganisation a)	<b>2 – 4</b>	<b>3</b>	<b>2,5</b>
<b>2. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 6 Kommunikation c), d), g) Abschnitt A 7 Beratung und Verkauf a), g) Abschnitt A 8 Apothekenübliche Dienstleistungen a) Abschnitt A 6 Kommunikation a) Abschnitt B 1.2 Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht c), d), f) Abschnitt B 1.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit c)	<b>3 – 5</b>	<b>4</b>	<b>3,5</b>
<b>3. Ausbildungsabschnitt</b> Abschnitt A 2.1 Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr c), d) Abschnitt A 2.2 Kaufmännische Steuerung a) - c) Abschnitt A 2.3 Statistik a) Abschnitt A 9 Marketing b), d), i), j) Abschnitt A 10 Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen b)	<b>4 – 6</b>	<b>5</b>	<b>4,5</b>

Den Ausbildungsplan nebst Anlage habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Ausbilderin/des Ausbilders)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der/des Auszubildenden)

<sup>4</sup> Es können innerhalb der Min./Max-Zeiten auch andere Bruttozeiträume gewählt werden.

<sup>5</sup> Bei der Netto-Ausbildungszeit wird davon ausgegangen, dass der Jugendliche abzüglich des Jahresurlaubes über einen Zeitraum von 10,5 Monaten für die betriebliche Ausbildung zu Verfügung steht.

## Teil 2

1. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p><b>1. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 4 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Gebräuchliche Arzneiformen nach ihren Anwendungsweisen unterscheiden</li><li>– Indikationsgruppen unterscheiden und gebräuchliche Arzneimittel zuordnen</li><li>– Bestellungen und Lieferungen unter Beachtung rechtlicher Grundlagen vorbereiten und durchführen</li><li>– Waren annehmen sowie nach Beschaffenheit, Art, Menge und Preis überprüfen und erfassen</li></ul> <p><b>Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Pharmazeutische Nomenklatur einschließlich gebräuchlicher Abkürzungen anwenden</li><li>– Bezeichnungen für Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie gebräuchliche volkstümliche Namen anwenden</li><li>– Zusammenhänge zwischen der Namensgebung von Fertigarzneimitteln und ihren Anwendungsgebieten herstellen</li></ul> <p><b>Informations- und Kommunikationssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Datenverarbeitungssysteme im Apothekenbetrieb nutzen, Systemfehler erkennen und Maßnahmen einleiten</li><li>– Vorschriften des Datenschutzes anwenden</li><li>– Daten pflegen und sichern</li><li>– Externe und interne Netze und Dienste nutzen</li></ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Formen der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Kunden anwenden</li><li>– Telefonate führen und nachbereiten</li><li>– Betrieblichen Schriftverkehr durchführen</li></ul> <p><b>Apothekenübliche Dienstleistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zustellung von Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Versorgungsstrukturen vorbereiten</li></ul> <p><b>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden</li></ul> <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Stellung, Rechtsform und Struktur der Apotheke</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Stellung, Rechtsform und Struktur der Apotheke in Gesellschaft und Wirtschaft beschreiben</li><li>– Aufgaben der Apotheke im System sozialer und gesundheitlicher Versorgung und Vorsorge erläutern</li><li>– Aufgaben der für den Apothekenbetrieb, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer wichtigen Organisationen und Behörden beschreiben</li></ul>	

1. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Für den Apothekenbetrieb geltende Rechtsvorschriften beachten</li> <li>– Fachliche und rechtliche Zuständigkeiten des Personals in der Apotheke erläutern</li> </ul> <p><b>Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis feststellen und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben</li> <li>– Den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen</li> <li>– Arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen beachten</li> </ul>	
<p><b>2. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 4 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Lagerlogistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestände und zur Abgabe bereit stehende Waren auf erkennbare Mängel überprüfen und Verfallsdaten überwachen</li> <li>– Waren unter Beachtung apotheken-, arzneimittel- und gefährstoffrechtlicher Vorschriften sowie warenspezifischer Erfordernisse lagern</li> </ul> <p><b>Arzneistoffe und Darreichungsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie ihre Anwendung unterscheiden</li> <li>– Kennzeichnungs- und Lagerungsvorschriften von Stoffen, Drogen und Zubereitungen beachten</li> <li>– Vorrats- und Abgabebehältnisse für Arzneimittel verwenden</li> </ul> <p><b>Arzneimittelgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschreibungspflichtige, apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel sowie Betäubungsmittel unterscheiden und die Unterschiede bei der Lagerung beachten</li> </ul> <p><b>Chemikalien und Gefahrstoffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gefährlichkeitsmerkmale und Gefahrensymbole unterscheiden</li> <li>– Sicherheitsvorschriften beachten sowie Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen treffen</li> </ul> <p><b>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei Inventuren mitwirken</li> </ul> <p><b>Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen zur Hygiene ergreifen</li> <li>– Arbeitsgeräte bedienen, pflegen und instandhalten</li> </ul> <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</li> <li>– Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden</li> <li>– Maßnahmen der allgemeinen und persönlichen Hygiene ergreifen</li> </ul>	

1. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li> </ul> <p><b>Umweltschutz</b> Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden</li> <li>– Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen</li> <li>– Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</li> </ul>	
<p><b>3. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 2,5 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Preisbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Preise für erstattungsfähige Fertigarzneimittel bilden</li> <li>– Preise für freiverkäufliche und apothekenpflichtige Arzneimittel sowie apothekenübliche Waren unter Berücksichtigung der Marktbedingungen kalkulieren</li> </ul> <p><b>Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschiedene Arten der Warenauszeichnung durchführen</li> <li>– Warenangebot im Verkaufsbereich unter Einhaltung von Platzierungsregeln präsentieren und regelmäßig auf Vollständigkeit prüfen</li> </ul>	

2. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p><b>1. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 2 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Arzneimittelgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Sortiment freiverkäuflicher Arzneimittel und deren Anwendungskriterien beschreiben</li> </ul> <p><b>Beratung und Verkauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geltende Rechtsvorschriften für apothekenübliche Waren beachten, insbesondere Medizinproduktrecht und Lebensmittelrecht</li> <li>– Beschaffenheit und Anwendung gebräuchlicher Verbandmittel erläutern</li> <li>– Beschaffenheit, Funktion und Anwendung von Mitteln und Gegenständen zur Kranken- und Säuglingspflege erläutern</li> <li>– Arten, Eigenschaften und Anwendung von Mitteln der Haut- und Körperpflege sowie von Mitteln und Gegenständen der Hygiene erläutern</li> <li>– Art und Verwendung von Diätetika sowie von Stoffen und Zubereitungen zur Nahrungsergänzung erläutern</li> </ul> <p><b>Apothekenübliche Dienstleistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die in der Apotheke angebotenen Dienstleistungen unter Beachtung apothekenrechtlicher Bestimmungen durchführen</li> </ul>	
<p><b>2. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 2 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Apothekenspezifische rechtliche Regelungen bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen beachten</li> <li>– Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu Kunden und Interessenten unter Berücksichtigung moderner Medien zielgruppenorientiert nutzen</li> <li>– Bei der Betreuung und Ausweitung des Kundenkreises mitwirken</li> <li>– Präsentationsflächen im Rahmen der betrieblichen Werbung gestalten</li> </ul> <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Arbeitsorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsabläufe planen, durchführen und kontrollieren; dabei inhaltliche, organisatorische, zeitliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen</li> <li>– Möglichkeiten funktionaler und ergonomischer Arbeitsplatz- und Arbeitsraumgestaltung nutzen</li> <li>– Betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel wirtschaftlich und umweltgerecht einsetzen</li> </ul>	

2. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p><b>Bürowirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Posteingang bearbeiten, Postverteilung durchführen und Postausgang kostenbewusst bearbeiten</li> <li>– Registratur- und Dokumentationsarbeiten unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen durchführen</li> <li>– Termine planen und überwachen sowie bei Terminabweichungen erforderliche Maßnahmen einleiten</li> </ul>	
<p><b>3. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 3,5 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebsinterne und betriebsexterne Informationen für die Warenbeschaffung nutzen</li> <li>– Arzneimittel den komplementären Therapierichtungen zuordnen</li> <li>– Angebote einholen, vergleichen und bewerten</li> <li>– Apothekenspezifische Transport- und Verpackungsformen bei Bestellungen und Lieferungen verwenden</li> </ul> <p><b>Lagerlogistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterschiedliche Arten der Lagerorganisation sowie Lagersysteme bei der Optimierung von Arbeitsabläufen berücksichtigen</li> <li>– Mängel reklamieren, Retouren und Rückrufe bearbeiten</li> <li>– Laufende Bestandsoptimierung durchführen</li> <li>– Waren in Quarantäne stellen</li> <li>– Arzneimittel und Medizinprodukte sowie Sonderabfälle unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften entsorgen</li> </ul> <p><b>Arzneimittelgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorschriften für den Umgang mit Arzneimitteln anwenden</li> </ul> <p><b>Informations- und Kommunikationssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen beschaffen und bewerten</li> </ul> <p><b>Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arzneimittel und Chemikalien umfüllen, abpacken, kennzeichnen und zur Abgabe vorbereiten</li> <li>– Prüfungen von Stoffen, Drogen, Zubereitungen, Fertigarzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten vorbereiten</li> </ul> <p><b>Dokumentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dokumentationen unter Beachtung apothekenrelevanter Rechtsvorschriften vorbereiten</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medizinische Fachbegriffe anwenden</li> </ul> <p><b>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei der Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen mitwirken</li> </ul>	

2. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p><b>Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pharmazeutische Nomenklatur einschließlich gebräuchlicher Abkürzungen anwenden</li> <li>– Bezeichnungen für Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie gebräuchliche volkstümliche Namen anwenden</li> <li>– Zusammenhänge zwischen der Namensgebung von Fertigarzneimitteln und ihren Anwendungsgebieten herstellen</li> </ul> <p>Sowie im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Umweltschutz</b></p> <p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> </ul>	
<p><b>4. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 3 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eingangsrechnungen kontrollieren und bearbeiten sowie Einkaufs- und Lieferkonditionen überwachen</li> </ul> <p><b>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechnungen erstellen und Belege für die Finanzbuchhaltung erfassen, dabei Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung beachten</li> <li>– Zahlungsmethoden unterscheiden, Zahlungsvorgänge rechnerisch bearbeiten und abwickeln</li> </ul> <p><b>Preisbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Preise für in Rezeptur und Defektur hergestellte Arzneimittel bilden</li> <li>– Preise für apothekenübliche Dienstleistungen kalkulieren</li> <li>– Preise für verschiedene Warengruppen unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen mit den Krankenkassen und anderen Kostenträgern bilden</li> </ul> <p><b>Leistungsabrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abrechnung über die zentralen Rechenzentren vorbereiten</li> <li>– Sprechstundenbedarf sowie spezielle Warengruppen, insbesondere Verbandmittel und Hilfsmittel, mit verschiedenen Kostenträgern abrechnen</li> <li>– Genehmigungsverfahren mit verschiedenen Kostenträgern durchführen</li> </ul>	

3. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p><b>1. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 2,5 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedarfsermittlung durchführen</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen rationeller Warenbewirtschaftung bewerten</li> <li>– Bezugsquellen und Bestellverfahren auswählen, Bestellvorgänge planen</li> <li>– Zusammenhang zwischen Waren- und Datenfluss bei Lagerbewegungen berücksichtigen</li> <li>– Warenwirtschaftssysteme selbstständig handhaben</li> </ul> <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p><b>Arbeitsorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsabläufe planen, durchführen und kontrollieren; dabei inhaltliche, organisatorische, zeitliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen</li> </ul>	
<p><b>2. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 3,5 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kundenreklamationen entgegen nehmen und Maßnahmen veranlassen</li> <li>– Gespräche mit Firmenvertretern vorbereiten und durchführen</li> <li>– Teameinsatz und Teambesprechungen vorbereiten und mitgestalten</li> </ul> <p><b>Beratung und Verkauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkaufs- und Beratungsgespräche unter Beachtung der apothekenrechtlichen Bestimmungen führen</li> <li>– Bei Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Prävention mitwirken</li> </ul> <p><b>Apothekenübliche Dienstleistungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorschläge für die Entwicklung und Ausgestaltung apothekenüblicher Dienstleistungen unterbreiten</li> </ul> <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Formen der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Kunden anwenden</li> </ul> <p>Sowie im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p>	

3. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p><b>Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen; branchenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln</li> <li>– Wesentliche Inhalte eines Arbeitsvertrages erklären</li> <li>– Arten und Bestandteile von Entgeltabrechnungen erklären</li> </ul> <p><b>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben eines Ersthelfers nach den Unfallverhütungsvorschriften ausüben</li> </ul>	
<p><b>3. Ausbildungsabschnitt</b></p> <p><b>Betriebliche Nettoausbildungszeit 4,5 Monate</b></p> <p>Es sind <b>schwerpunktmäßig</b> nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln</p> <p><b>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Forderungen und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung der Zahlungs- und Kreditmöglichkeiten überwachen</li> <li>– Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten</li> </ul> <p><b>Kaufmännische Steuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Sortimentsstruktur analysieren und insbesondere im Hinblick auf Standortbedingungen und Marktgegebenheiten abgleichen; Vorschläge zur Angebotsanpassung unter Berücksichtigung der Einkaufskonditionen und saisonaler Aspekte erarbeiten sowie bei deren Umsetzung mitwirken</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Daten für die Kalkulation ermitteln, dabei insbesondere für die Preisbildung Umsatzzahlen, Einkaufskonditionen und Marktanalysen berücksichtigen</li> <li>– Kosten und Erträge betrieblicher Leistungen berechnen und bewerten</li> </ul> <p><b>Statistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten für die Erstellung von Statistiken beschaffen und pflegen, Auswertungen erstellen und für Entscheidungsfindungen aufbereiten</li> </ul> <p><b>Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei Kunden- und Marktanalysen mitwirken, Ergebnisse aufbereiten, Kundenerwartung ermitteln und mit Warensortiment abgleichen</li> <li>– Marketingmaßnahmen auswählen und Marketinginstrumente einsetzen, Budgetvorgaben berücksichtigen</li> <li>– Bei der Sortimentsgestaltung mitwirken</li> <li>– Erfolg der Marketingmaßnahmen beurteilen</li> </ul> <p><b>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen beitragen</li> </ul>	